

Licht aus

Das Licht geht aus!
Genug Schall und Rauch!
Nichts fällt mehr auf,
Was nicht von Gebrauch

Doch was brauch ich eigentlich?
Und was darf ich noch brauchen?
Und schon sind Fragen im Raum,
Und ich sitz mit offenen Augen
Und mit betroffenem Schaudern,

denk ich an das, was ich mir noch gestern gekauft hab,
was ich mir heute erlaubt hab, und ich hätt' gar nicht geglaubt, dass
mich das noch so beschäftigt
Denn ich war oft zu beschäftigt,
um einfach mal nachzudenken, darüber was eigentlich recht ist,
Was falsch und was echt ist,
Und das erschreckt mich,
Das Gewissen klopft an und ich versteck mich,
Ich sag: „Bitte jetzt nicht,
der Tag war zu hektisch“

Doch das hilft nichts und ich muss mich all den Fragen stellen
Am hellen Tag, verschwinden solche Fragen schnell
Doch nachts, im Dunklen, zwingt mich der Verstand zum Duell
Zu einem Kampf mit mir selbst,
Es bleiben die Fragen gestellt:

Was brauch ich wirklich? Und was kann ich ändern?
Wo setz ich die Grenzen?
Kein Standby verwenden
Keine Reisen mehr in weit entfernte Länder
Nichts mehr verschwenden
Für den Schwächeren kämpfen
Was spenden, Maßlosigkeit beenden
Das alles und noch viel mehr liegt jetzt in meinen Händen

Der Teufel rechts warnt mich vorm Ende
von Genuss und von Freisinn
Der Engel links dagegen
spricht vom Anfang für ein Leben im Reinen,
im Reinen mit der Welt,
im Reinen mit mir selbst,
Und ich treff' eine Entscheidung,
die mir nicht leicht fällt

Doch weil dort, wo ein Wille ist, auch ein Weg ist,
will ich, bevor's zu spät ist,
Mich nach vorne bewegen
Und zeigen, dass sich was ändern kann,
Sich das Blatt noch wenden kann,

Und auch wenn aus mir nie ein Held wird,
Und mir so viel noch in den Weg gestellt wird,

Fühlt es sich richtig an, diesen Weg einzuschlagen
Diesen Schritt zu wagen
Die Antwort auf so viele Fragen
Bin zwar noch lange nicht mit der Welt im Reinen,
Doch werd es irgendwann einmal sein
Zumindest ansatzweise
Und außerdem weiß ich eines,
egal was ich erreiche,
Ich bleibe mir treu,
werde Ziele bestreiten
Und das Wichtigste ist:
Ich bin damit niemals alleine!
„Klima ist heimspiel“ – und wir sind eine Gemeinschaft!

Von Maxim Podobed